

Wer hat den Längsten, wer hat den Schnellsten, wer hat den Dicksten? Diese bei vielen Quartettspielen immer wieder entscheidenden Fragen haben beim „Mallorca-Strände-Quartett“ zumindest für das direkte Spiel an sich keine Bewandnis. Es gilt, den oder die Kontrahenten mit Sandkörnungs-, Schnorchel-, Einsamkeits- und Gefährlichkeitsfaktoren zu übertrumpfen. Auch die an der Playa anzutreffende Infrastruktur und die Entfernung zu Palma können entscheidend sein. Bei Letzteren muss vorher abgemacht werden, ob die kürzeste oder weiteste Strecke ausschlaggebend ist, da dies aus dem Reglement nicht ersichtlich ist.

32 mehr oder weniger bekannte Strände hat die Agentur Sonnendeck aus Münster in ihr Spiel aufgenommen. Einen direkten Wiedererkennungseffekt mit den abgedruckten Fotos werden die meisten Playas jedoch im Sommer nicht bieten. Die Strände sind durchweg menschenleer im Winter abgelichtet worden.

Neben einer groben Positionierung auf einem links oben auf jeder Karte abgedruckten Inselumriss im Miniaturformat, können sich die Spieler auch noch anhand einer kleinen Beschreibung über Eigen-

Schnorchelfaktor 1 gewinnt

Neues Quartett-Spiel: 32 Mallorca-Strände zum Abzocken



Kartenspielen einmal anders. Die Agentur Sonnendeck hat ein Quartett-Spiel auf den Markt gebracht, bei dem sich 32 Mallorca-Strände gegenseitig ausstechen. Foto: khe

schaften der Playas informieren, die nicht in die Bewertungsfaktoren, spricht Gewinnfragen, eingegangen sind.

Das „Mallorca Strände Quartett“ ist derzeit auf der Insel nur über das Internet zum Preis von 9,90 Euro, plus Versandkosten, zu beziehen (www.mallorca-straende-quartett.de). Andere Vertriebswege, so ein Agentursprecher, seien in Planung.

Damit schon möglichst schnell am Strand oder wo auch immer auf der Insel gezockt werden kann, hat die Agentur Sonnendeck zehn Spiele für MM-Leser vorab zur Verfügung gestellt. Wer zuerst in der Redaktion anruft, spielt zuerst (971-919313). (khe)